

n Beweglichkeit auch auf den alten Bau
 ußte²². Auch daß in der altehrwürdigen
 und Boëthius hier zum erstmal der
 öhnung findet²³, ist bezeichnend für Ort
 ie Wende des Jahrhunderts fand die
 g in Italien und zwar zunächst im Um-
 ersitäten, wo Boncompagnus und sein
 üler in Wort und Werk nachahmten²⁴.
 mtermaßen für ihre Musterstücke und
 re rein lehrmäßigen Teile eine ursprüng-
 rschrift mit der zeitlich letzten Grenze
 doch als Ganzes nicht hierher datierbar,
 ele, deren spezifische Ausgestaltung ja
 aßreichsten Teil der theoretischen Ein-
 n uns den vorkommenden Initialen nach
 Jahre späteren Zeitraum. Sie lauten für
 für den Papst auf Honorius oder — in
 auf Gregor²⁶, nur an einer Stelle scheint
 nozenz zu deuten²⁷. Damit werden wir
 er kurialen Tätigkeit des Kardinals von
 urz vor Innozenz' III. Tode in die päpst-

e Etymologie für rhythmicum vgl. Abschn. 2
 en: Bibel; Cicero, de inventione; Auctor ad
Virgil, Aeneis; Horaz, ars poetica; Ovid,
 thius, consolatio; Priscian, institutiones gram-
 Breviarium extravagantium. Nur namentlich
Primat. Anderwärts benützt sind natürlich
 e mit G. Faba gemeinsamen Zitate vgl. S. 48
 cheinen die Stellen aus Priscian, vgl. Abschn. 1
 m. a, Boëthius, Abschn. 31 Anm. c.

hte der italienischen Literatur I, S. 47; NIESE,
 m. 2; über Boncompagnus' lose Streiche vgl.

ispiel), 12, 14, 15.
 piel; außer unserer Hs. He. haben noch L 2.
 05; 16717) Innozenz an dieser Stelle.
 5056) erscheint Thomas zum ersten Male als
 n; er versah das Amt des Vizekanzlers, ohne
 s zum Tode Innozenz' III; 1239 August 18.
 S. Germano S. 378, vgl. Auvray, Régistres de

vgl. auf Faintungen
 von Vaganteridry in Ober = d
 Mittels Italien (Niese Excerpte
 S. 290, um 1190
 Wort auf hin wird auf rhythm.
 Rusky von Thaloc d. Kardinal
 Hugolinus.